

Die typographische Einrichtung unsers „Ortslexikons von Deutschland“ betreffend, glauben wir, dass eine grössere Uebersichtlichkeit, verbunden mit möglichster Raumersparniss, kaum denkbar ist, wodurch wir zugleich den überaus wichtigen Vortheil erreichen, unser Werk in einem nicht zu umfangreichen Bande herstellen zu können, ein Umstand, der für dessen praktische Brauchbarkeit von grösster Bedeutung sein dürfte.

Was zuletzt den Preis unsers Werkes betrifft, so denken wir auch darin bis an die Grenzen der Möglichkeit zu gehen, indem wir jede Lieferung von sechs Bogen à sechs-zehn Columnen zum Subscriptionspreise von nur 10 S \mathcal{L} = 36 kr. rhein. berechnen, ein Preis, der um so billiger erscheinen wird, wenn man bedenkt, dass jede Columne hundert Zeilen, jeder auf circa 1½ S \mathcal{L} kommende Bogen demnach sechs-zehnhundert Zeilen zählt, auf denen circa 1200 Orte enthalten sind. Bei der überaus kostspieligen Herstellung des Werkes in Bezug auf Honorar, Satz und Druck hat einerseits nur ein besonders günstiges Zusammentreffen verschiedener Umstände, andererseits die Hoffnung auf die allgemeinste Betheiligung und die günstigste Aufnahme des Werkes von Seiten des Publicums den Preis so mässig zu stellen erlaubt.

Und wir rechnen mit Bestimmtheit auf diese Betheiligung und diese Aufnahme, denn gewiss niemals konnte mit grösserem Rechte von einem derartigen Werke gesagt werden, als von dem unsrigen:

Durch das Erscheinen desselben wird einem dringenden Bedürfniss abgeholfen!

Subscriptions-Bedingungen.

Rudolph's Ortslexikon von Deutschland erscheint, mit ganz neuer eigens dafür gegossener Schrift gedruckt, in Lieferungen von 6 Bogen à sechs-zehn Columnen in Format und Ausstattung des vorliegenden Prospectus, von denen aller 4—6 Wochen eine ausgegeben wird.

Jede Lieferung kostet im Subscr.-Preis 1/3 \mathcal{L} Cour. = 36 kr. rhein.

Das ganze Werk umfasst circa 20 Lieferungen und wird im Zeitraume von zwei Jahren vollendet sein.

Die erste Lieferung ist bereits erschienen und in allen Buchhandlungen zur Ansicht zu erhalten; von der zweiten Lieferung an kann das Werk nur auf feste Bestellung versandt werden.

Leipzig, im Januar 1859.

G. H. Friedlein.

Indem wir auf die umstehende Probecolumne verweisen, lassen wir nachstehend, soweit der Raum es gestattet, einige Urtheile über das Werk von Fachmännern, denen wir dasselbe bereits vor seinem Erscheinen vorgelegt, folgen:

Das bei Herrn G. H. Friedlein in Leipzig erscheinende Ortslexikon von Deutschland kann ich nach dem mir mitgetheilten Plan und den mir vorliegenden bereits erschienenen Bogen als ein Werk von ganz besonderer Vollständigkeit, Uebersicht-

lichkeit und gedrängter Anordnung allen Geschäftsleuten bestens empfehlen. Sie werden durch Anschaffung desselben sich eine Quelle der Erkundigung nach der Lage und den Hauptverhältnissen selbst der kleinsten Ortschaften Deutschlands und des österreichischen Kaiserstaats eröffnen, die nie im Stiche lassen dürfte.

Leipzig, 30. Januar 1859.

Friedrich Georg Wieck,
Herausgeber der Deutschen Gewerbezeitung.

Geehrtester Herr! Durch die Uebersendung der ersten Bogen des Rudolph'schen Ortslexikon's von Deutschland haben Sie mir eine grosse Freude gemacht, und wahrscheinlich werden Sie nicht geahnt haben, dass auch der Naturforscher gar sehr zu dem Publicum dieser fleissigen und gewissenhaften Arbeit zählt. Der Mineralog, wie der Botaniker und Zoolog, findet sich nicht selten auf das unangenehmste berührt, wenn er in systematischen Werken und auf den Etiquetten seiner Tauschverkehrs-Freunde die Fundorte meist durch den simplen Ortsnamen angegeben findet, welcher oft auf einen einsamen Weiler oder ein kleines Dörfchen hinweist, über dessen geographische Lage er keine Ahnung hat. Ihr Buch wird wenigstens hinsichtlich der deutschen Lande, zumal in der Herrn Rudolph beliebten weitesten Auffassung, diesem Missbehagen ein Ende machen, und darum sehe ich seinem Erscheinen mit Freude und Ungeduld entgegen. Mit ergebendem Gruss der Ihrige

Leipzig, 29. Januar 1859.

E. A. Rossmässler, Prof.

... und so möchte ich vor Allem in der Eigenthümlichkeit des von Ihnen begonnenen Werkes, jedes Ortes geographische Lage und Entfernung von dem betreffenden Kreis-, Amts- oder Gerichtsorte kurzmöglichst anzugeben, einen Vorzug erblicken, der dasselbe — nächst einer grossen Vollständigkeit — namentlich auch den Postanstalten doppelt werthvoll machen muss, die sich, insbesondere bei der Spedition von Sendungen nach kleinen, ihrer Lage nach auf den Adressen nicht näher bezeichneten Orten, in Zweifelsfällen, soviel mir bekannt, unter den Gesamt-Deutschland umfassenden Werken immer noch auf solche, wie das zwar vortreffliche, aber doch den Forderungen der Gegenwart nicht mehr entsprechende Huhn'sche Lexikon verwiesen sehen...

Leipzig, im Januar 1859.

B. Schier, Ober-Post-Directions-Referendar.

Bei dem Ortslexikon von Deutschland kommt es vor Allem darauf an, dass die Vollständigkeit eine absolute sei, und habe ich die gewünschte Prüfung in der Weise vorgenommen, dass ich einige Orte, welche ich bisher in sämtlichen geographischen Büchern vergebens gesucht, in obigem Werke nachschlug.

Der günstige Erfolg bestimmt mich, Ihnen mein besonderes Vergnügen über das Unternehmen auszudrücken und Sie zu versichern, dass, wenn die folgenden Bogen mit gleicher Sorgfalt wie die ersten ausgearbeitet werden, das Ganze um so allgemeiner dankbar aufgenommen werden muss, als die Verbesserung der Communicationsmittel alle Theile Deutschlands und Oesterreichs einander so nahe ge-

rückt, dass die Beziehungen ihrer einzelnen Ortschaften zu einander sich täglich vervielfältigen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 17. Februar 1859.

Dr. Otto Hübner.

[2810.] Zur Completirung des Lagers ersuche ich die verehrten Sortiments-handlungen die in meinem Verlage erschienene

8. rechtmässige Auflage

von:

Dr. Christ. Wilh. Hufeland,
weil. Königl. Preuss. Staatsrath u. Leibarzt,
Guter Rath an Mütter
über die wichtigsten Punkte

der
physischen Erziehung der Kinder
in den ersten Jahren.

Nebst

einem Unterricht für junge Eheleute,
die Vorsorge für Ungeborene betreffend.

Achte rechtmässige Auflage,

durchgesehen und mit Anmerkungen vermehrt
von

L. W. Mauthner Ritter von Mauthlein,
Doctor der Medicin und Chirurgie, Universitäts-Professor
der k. k. Klinik für Kinderkrankheiten etc. in Wien.
Elegant gebunden. Preis 1 \mathcal{L} .

sowie auch die in neuer geschmackvoller
Ausstattung erschienene allgemein bekannte
Schrift:

Belehrungen über die von Schwangeren,
Gebärenden und Wöchnerinnen zu befol-
genden Lebensregeln. Vierte verbes-
serte und mit einer Anleitung zur ersten
körperlichen Erziehung der Kinder ver-
mehrte Auflage von Dr. Joh. Ehr.
Gottfr. Jörg. Nebst einem Kupfer.
Saubere geb. Preis 1 \mathcal{L} .

in mässiger Anzahl à Cond. zu verlangen.

Leipzig, im Febr. 1859.

Carl Knobloch.

[2811.] Im Verlage von August Hirschwald in Berlin ist soeben erschienen und pro nov. versandt:

Untersuchungen

über die

Physiologie des Electrotonus.

Von

Dr. Eduard Pfüger,

Privat-Dozent an der Universität zu Berlin.

Mit 5 Kupfertafeln.

gr. 8. Geh. Preis: 3 \mathcal{L} 25 S \mathcal{L} .

Handlungen, die keine Nova annehmen,
wollen gefälligst verlangen.

[2812.] Nur auf Verlangen!

Soeben erschien und ward mir zum Debit
übergeben:

Kaiser Napoleon III. und Preussen.

8. Geh. 5 S \mathcal{L} mit ¼ Rad.

Berlin, im Februar 1859.

L. Steintal.

(Jonas'sche Sort.-Buch.)

49*